

Quartierrundgang vom 14. Juni 1997 (Rückblick)

Ein rundum gelungener Anlass war unser Quartierrundgang vom 14. Juni 1997, zu welchem erfreulich viele Vereinsmitglieder erschienen. Bei aufgelockerter Bewölkung sammelten wir uns um 10 Uhr vor dem Hauptportal der Hofkirche, wo uns Herr Kaplan Studer in Empfang nahm. Bereits mit seiner Einführung zur Geschichte der Hofkirche konnte er uns fesseln. Als wir dann aber in der Sakristei mit ihrer äusserst farbenfroh bemalten Decke in die Schätze der Kirche eingeweiht wurden, lauschten wir mit noch grösserer Andacht



den lehrreichen Worten von Herrn Studer. Da gab es nicht nur das prunkvolle Eschenbacher-Kreuz zu bestaunen, sondern auch wertvolle Statuen von Heiligen, reichverzierte Kelche und weitere Kostbarkeiten. Fein säuberlich schloss der Kaplan am Schluss die grossen,

schweren Tresortüren und entliess uns nach seinem Exkurs in vergangene Zeiten wieder in den Alltag.

So machten wir uns auf den Weg zum Löwenplatz 6 und 7, wo uns bereits Frau C. de Reynier und Herr J. Schafer erwarteten. Aufgeteilt in zwei Gruppen besuchten wir die Porzellanmalerei und Buchbinderei.

Frau C. de Reynier vermittelte uns viel Wissenswertes über das Porzellan und ihren Beruf. Ihre wunderschön bemalten Objekte lösten grosse Bewunderung aus. Nicht schlecht staunten wir auch über die von Schülerinnen angefertigten Kunstwerke, was nicht zuletzt auf die fachkundige Anleitung der Lehrerin zurückzuführen ist. Frau C. de Reynier präsentierte uns zusätzlich die bunt bemalten, unverkennbaren Porzellanfiguren von

Herrn Ph. Dahlstrom, wodurch wir einen weiteren Künstler kennenlernten, dessen Atelier sich in unserem Quartier, nämlich an der Steinenstrasse 3, befindet.

Aus der kostbaren Welt des Porzellans begaben wir uns in die faszinierende Welt der Buchbinderei, wo wir bei Herrn J. Schafer eine beeindruckende Demonstration dieses alten Kunsthandwerkes erhielten (beachten Sie dazu bitte nebenstehenden Artikel).

Wer so viel Lehr- und Geistreiches während gut zweier Stunden erleben durfte, hatte natürlich auch Anspruch auf eine körperliche Erfrischung, die uns in Form eines Apéro vom nahen Restaurant Hofgarten offeriert wurde. Dort sassen wir dann bei kleinen Leckerbissen und süffigen Getränken eine gute



Weile gemütlich beisammen, während bereits strömender Regen auf das Gartendach prasselte. Ein herzliches Dankeschön gehört den drei Fachkräften, die uns auf interessante und ansprechende Art in ihre Kunstschatze einführten! Vielen Dank auch den engagierten Vereinsmitgliedern, deren zahlreiches Erscheinen uns ermutigt hat, weitere Anlässe in ähnlicher Form zu planen und zu gestalten.



Buchbinderatelier am Löwenplatz

Der Schutzpatron der Buchbinder ist der hl. Cölestin. So besteht in Luzern unter dem Namen «Bruderschaft St. Cölestin» eine lose Vereinigung von Anhängern der edlen Buchbinderkunst, die unter Anleitung des Berufsbuchbinders Josef Schafer in diesem Atelier hobby-mässig die Geheimnisse dieses alten Kunsthandwerkes ergründen und pflegen wollen.

Das von Hand in Leder oder Halbleder, in Leinen oder Halbleinen auf Schnüren oder Bänder geheftete und in alter Manier mit Gold- oder Farbschnitten und entsprechenden Schriftprägungen ausgestattete Buch stellt heute ein seltenes und kaum noch erschwingliches Gut dar. Das so von Hand gebundene Buch unterscheidet sich bezüglich handwerklicher und künstlerischer Qualität und Individualität vollständig von den heute maschinell und standardmässig hergestellten Massenprodukten.

Der Betrieb dieses Ateliers ist nur deshalb möglich, weil die Kosten, soweit sie nicht durch die Beiträge der Mitglieder der Bruderschaft gedeckt sind, von der Firma Löwenfels Dienstleistungen AG in Luzern getragen werden, die auch

für die Anschaffung der Einrichtung und der Maschinen besorgt war und das Lokal gemietet hat. Um das Interesse am Buchbinderhandwerk zu fördern, führt die Bruderschaft auf Wunsch Demonstrationen für Gruppen von 10 bis 20 Personen durch. Bei diesen Demonstrationen werden die einzelnen Schritte beim Binden eines Buches und die verschiedenen Techniken erläutert. Die Veranstaltung dauert ca. eineinhalb Stunden und kostet Fr. 25.- pro Person. In diesem Preis ist ein «Bhaltis» in Form eines individuell von Hand gebundenen Buches inbegriffen. Interessenten mögen sich bei Herrn Josef Schafer, Gesegnetmattstrasse 20, Telefon 410 66 81 melden.

